

Museumskoffer zur Sammlungs- und Objektforschung - Schwerpunkt Provenienzforschung

Initiative: Zusätzliche Mittel für Wissenschaftskommunikation

Bewilligung: 18.02.2024

Laufzeit: 1 Jahre 6 Monate

Die Provenienzforschung untersucht die Herkunft und die verschiedenen Besitzverhältnisse von Objekten. Sie ist eine der Kernaufgaben kulturgutbewahrender Institutionen. Im Projekt wird das komplexe Thema der Provenienzforschung durch das Medium Museumskoffer für Schüler:innen altersgerecht aufbereitet. Die Museumskoffer behandeln Fragen zur Herkunft von Objekten, die gezielt auf die hessischen Kerncurricula zugeschnitten sind. Konkret sind dies die Fächer Biologie, Deutsch, Englisch, Erdkunde, Ethik, Französisch, Geschichte, Kunst sowie Politik und Wirtschaft. Sie können aber auch für fächerübergreifenden Unterricht eingesetzt werden. Thematisch reicht das Spektrum von Kolonialismus über Nationalsozialismus und die DDR bis hin zu Botanik, Zoologie und Paläontologie. Die Schüler:innen werden durch die Arbeit mit den Museumskoffern angeregt, sich über Fragen zu Recht und Unrecht, politische, ethische, moralische und ökologische Implikationen auszutauschen. Sie sind die Bürger:innen unserer Gesellschaft von morgen. Das Projekt möchte einen Beitrag dazu leisten, Schüler:innen frühzeitig an demokratische Werte heranzuführen.

Projektbeteiligte

Dr. Alissa Theiß

Universität Gießen

Wissenschaftliche Infrastruktur

Stabsabteilung für Wissenschaftliche Infrastruktur

Sammlungskoordination

Gießen

Prof. Dr. Cornelia Weber

Universität Gießen

FB 04 - Geschichts- und Kulturwissenschaften

Institut für Altertumswissenschaften

Gießen

